

# Lipujet-P -OB/-OD/-OA/-OAP



**DE Gebrauchsanleitung**  
**EN Instruction for Use**



**DE Deutsch** *Originalanleitung*

**4**

**EN English** *Translation of the original instructions*

**42**

**DE**

**EN**

## Einführung

Die ACO Passavant GmbH (nachstehend ACO genannt) dankt für Ihr Vertrauen und übergibt Ihnen ein Produkt, das auf dem Stand der Technik ist und vor der Auslieferung im Rahmen der Qualitätskontrollen auf den ordnungsgemäßen Zustand geprüft wurde.



Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können, je nach Ausführung des Produktes und der Einbausituation, abweichen.

## ACO Service

Zubehör, siehe „Produktkatalog“:  <http://katalog.aco-haustechnik.de>

Für weitere Informationen zur Fettabscheideranlage, Ersatzteilbestellungen und Serviceleistungen, z. B. Sachkundeschulungen, Wartungsverträge, Generalinspektionen, steht der ACO Service gern zur Verfügung.

ACO Service

Tel.: + 49 (0) 36965 819-444

Im Gewerbepark 11c

Fax: + 49 (0) 36965 819-367

36466 Dermbach

[service@aco.com](mailto:service@aco.com)

## Gewährleistung

Informationen zur Gewährleistung, siehe „Allgemeine Geschäftsbedingungen“,  
 <http://www.aco-haustechnik.de/agb>

## Leistungserklärung (DoP)

Leistungserklärung „Declaration of Performance“ (DoP) für die Fettabscheideranlage,  
 <http://www.aco-haustechnik.de/DoP>

## LipuJet-P -OB/-OD/-OA/-OAP

**Fettabscheideranlagen NS 15 – 30 mit integriertem Schlammfang, zur Freiaufstellung in frostgeschützten Räumen**



**LipuJet-P-OB**



**LipuJet-P-OD**



**LipuJet-P-OA**



**LipuJet-P-OAP**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Zu Ihrer Sicherheit</b> .....	<b>8</b>
<b>2</b>	<b>Funktion</b> .....	<b>11</b>
2.1	Fettabscheider: allgemeine Funktion .....	11
2.2	Anordnung: Parallelanlage .....	11
2.3	Betrieb und Entsorgung.....	12
<b>3</b>	<b>Produktbeschreibung</b> .....	<b>14</b>
3.1	Modulares Ausbausystem .....	14
3.2	Produktmerkmale .....	15
3.3	Steuerung (LipuJet-P-OA, -OAP).....	18
3.4	Verteilerbauwerk (optional) .....	20
3.5	Probenahmetopf (optional).....	20
<b>4</b>	<b>Installation</b> .....	<b>21</b>
4.1	Installationsort und Vorbereitungen .....	21
4.2	Verlegung der Zulaufleitung.....	21
4.3	Verlegung der Ablaufleitung .....	22
4.4	Entlüftung .....	23
4.5	Druckleitung (LipuJet-P-OD, LipuJet-P-OA,-OAP) .....	23
4.6	Fülleinheit (LipuJet-P-OA, -OAP) .....	24
4.7	Montage des Filters an den Wassertanks der Hochdruckpumpen .....	24
4.8	Wasseranschluss an den Wassertanks der Hochdruckpumpen .....	25
4.9	Elektrischer Anschluss und Sammelstör-meldung (LipuJet-P-OA, -OAP).....	26
<b>5</b>	<b>Betrieb</b> .....	<b>27</b>
5.1	Vorbereitung und Inbetriebnahme .....	27
5.2	Inbetriebnahme (LipuJet-P-OA, -OAP) .....	28
5.3	Überwachung während regulärem Betrieb .....	30
5.4	Entsorgungsvorgang (LipuJet-P-OA, -OAP) .....	30
5.5	Fehlfunktionen: mögliche Displaytexte und Fehlerbehebung .....	34
<b>6</b>	<b>Wartung</b> .....	<b>36</b>
6.1	Wartungsarbeiten durch Fachbetrieb.....	36
6.2	Wartungsarbeiten bei Bedarf (LipuJet-P-OA, -OAP).....	37
6.3	Ersatzteilliste (LipuJet-P-OAP).....	38
<b>7</b>	<b>Technische Informationen</b> .....	<b>39</b>
7.1	Schaltplan .....	39
7.2	Technische Daten (LipuJet-P-OA, -OAP) .....	39

7.3	Abmessungen und Gewicht (LipuJet-P-OAP) .....	40
7.4	Steuerung: Voreinstellung und Änderungen (LipuJet-P-OA, -OAP) .....	41
7.5	Leistungsdaten (LipuJet-P-OAP) .....	42
<b>Notizen</b>	.....	<b>43</b>

# 1 Zu Ihrer Sicherheit



Sicherheitshinweise vor Aufstellung und Betrieb der Fettabscheideranlage lesen, um Personen- und Sachschäden auszuschließen.

## Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Im Einzelnen kann Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen der Anlage
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung
- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen
- Gefährdung der Umwelt durch Leckage von gefährlichen Stoffen

**ACHTUNG** Führen heiße oder kalte Anlagenteile zu Gefahren, müssen diese Teile bauseitig gegen Berührung gesichert sein.

- Berührungsschutz für sich bewegende Teile (z. B. Laufrad) darf bei sich in Betrieb befindlicher Anlage nicht entfernt werden.
- Leckagen (z. B. der Wellendichtung) gefährlicher Fördergüter (z. B. explosiv, giftig, heiß) müssen so abgeführt werden, dass keine Gefährdung für Personen und die Umwelt entsteht; gesetzliche Bestimmungen sind einzuhalten.
- Gefährdungen durch elektrische Energie sind auszuschließen (Einzelheiten hierzu siehe z. B. in den Vorschriften des VDE und der örtlichen Energieversorgungsunternehmen).

## Personal

Das Personal für Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, dass der Inhalt der Betriebsanleitung durch das Personal vollständig verstanden wird. Zum Schutz des Personals müssen von dem Betreiber entsprechende Maßnahmen getroffen werden.

## Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass alle Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das sich durch eingehendes Studium dieser Anleitung ausreichend informiert hat. Grundsätzlich sind Arbeiten an der Anlage und deren Bauteilen nur im „Stillstand“ durchzuführen. Pumpen oder -aggregate, die gesundheitsgefährdende Medien fördern, müssen dekontaminiert werden. Bei Leckagen (z. B. der Wellendichtung) sind gefährliche Fördergüter (z. B. explosiv, chem.

Biologisch aggressiv, giftig, heiß) so abzuführen, dass keine Gefährdung für Personen und die Umwelt entsteht.

Gesetzliche Bestimmungen sind einzuhalten. Gefährdung durch elektrische Energie ist auszuschließen (besondere Beachtung gilt den landesspezifischen Vorschriften und den Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen).

Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden. Vor der Wiederinbetriebnahme sind die im Abschnitt Inbetriebnahme aufgeführten Punkte zu beachten.

### **Bestimmungsgemäße Verwendung**

Die Abscheideranlage ist ausschließlich für die Abscheidung von verseifbaren Ölen und Fetten pflanzlicher und tierischer Herkunft vorgesehen.

Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Betreiber.

**ACHTUNG** Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch:

- Beachten nationaler Gesetze und Vorschriften.
- Einhaltung der Inspektions- und Wartungshinweise.
- Die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Montage-, Inbetriebnahme-, Betriebs- und Instandhaltungsbedingungen.

### **Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung**

**ACHTUNG** Aus Sicherheitsgründen ist es nicht gestattet, Umbauten an der Anlage vorzunehmen.

Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben.

Die Verwendung von ACO Haustechnik Originalteilen gewährleistet einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der Abscheideranlage.

### **Verzögerung des Einbaues**

Ist beim Einbau bereits bekannt oder zu erwarten, dass bis zur Inbetriebnahme ein längerer Zeitraum vergehen wird, sind zum Schutz der Anlage folgende Maßnahmen zu treffen:

- Anlage (-teile) vor Feuchtigkeit und Verschmutzung schützen (besonders Elektroteile).
- Funktionsteile hin und wieder betätigen, um ein Festsetzen zu verhindern.

**ACHTUNG** Bei einem Zeitraum von über 1 Jahr vor Inbetriebnahme Überprüfung durch ACO Haustechnik - Kundendienst (gegen Berechnung) durchführen lassen.

### Elektrische Sicherheit

Die elektrische Installation einer Anlagen – Komponente muss den Anforderungen der Europäischen Normen EN 1012 Teil 1 und EN 60 204 Teil 1 entsprechen, gegebenenfalls sind örtliche Vorschriften der Elektroenergieversorgungsunternehmen zu berücksichtigen. Die örtlichen Potentialangleichungen sind einzubeziehen. Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Abwasseraufbereitungsanlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung oder Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrischen Regeln vorgenommen werden.

**ACHTUNG** Vor der Durchführung von Arbeiten an elektrischen Anlagen sind folgende Maßnahmen in der angegebenen Reihenfolge durchzuführen:

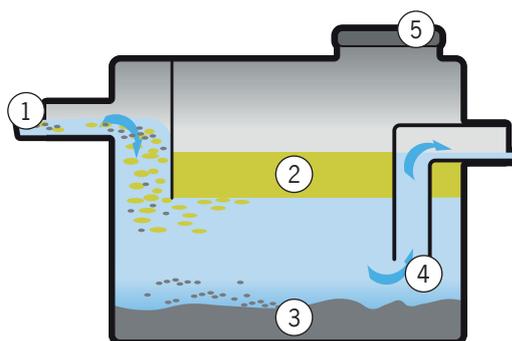
- Allpolig abschalten (Hauptschalter ausschalten bzw. Netzstecker ziehen).
- Gegen Wiedereinschalten sichern und Spannungsfreiheit prüfen.

### Umweltschutz

Die abfallrechtlichen Bestimmungen bei der Entsorgung der aus der Anlage entnommenen Stoffe sind zu beachten

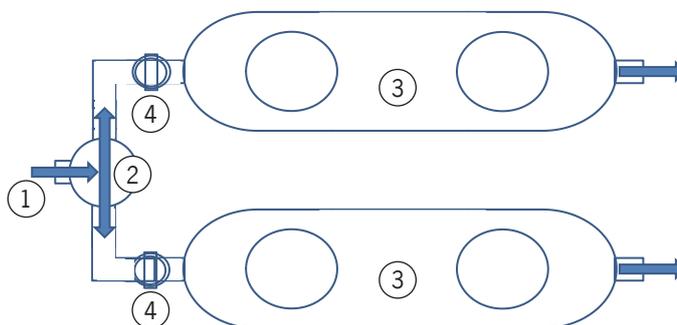
## 2 Funktion

### 2.1 Fettabscheider: allgemeine Funktion



- |  |   |
|--|---|
| <p>1 = Küchenabwasser enthält tierische und pflanzliche Fette und Öle, sowie Sinkstoffe.</p> <p>2 = Fette und Öle besitzen eine geringere Dichte als Wasser. Unter den richtigen Bedingungen steigen diese im Fettabscheider an die Oberfläche auf.</p> <p>3 = Sinkstoffe haben eine höhere Dichte als Wasser und setzen sich am Boden des Abscheiders ab.</p> | <p>4 = Abgeschiedene Fette, Öle und Sinkstoffe werden im Fettabscheider zurück gehalten während gereinigtes Abwasser über den Ablaufsutzen in die öffentliche Kanalisation abgeleitet wird.</p> <p>5 = Die regelmäßige Entsorgung des gesamten Behälterinhalts ist erforderlich. Diese Entsorgung wird in der Regel durch zugelassene Entsorgungsbetriebe durchgeführt.</p> |
|--|---|

### 2.2 Anordnung: Parallelanlage



Küchenabwasser (1) fließt in die Verteilereinheit (2). Das Abwasser wird gleichmäßig auf beide Fettabscheider verteilt. Dort finden die Prozess wie unter 2.1 beschrieben statt.

**Für Wartung und Entsorgungsbetrieb wird empfohlen, beide Zulaufleitungen zu den Fettabscheidern mit passenden Absperrschiebern auszustatten (4).**

## 2.3 Betrieb und Entsorgung

Werden Fettabscheider gemäß der Europäischen Norm 1825 ausgelegt, so sollte in der Regel die maximal vorgesehene Fettspeichermenge innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen erreicht werden.

**Um die Effektivität des Abscheiders beibehalten zu können, muss der Gesamteinhalt des Fettabscheiders daher mindestens einmal im Monat komplett entleert werden. Erfolgt dies nicht, so kann ACO nicht für fehlerfreien Entsorgungsbetrieb und Rückhaltung von schädlichen Inhaltsstoffen garantieren.**

Das Fehlen von periodischer Entsorgung kann folgende Wirkungen haben:

- Blockierung des Hochdrucksprühkopfs, keine Bewegung des Sprühkopfs mehr möglich
- starke Ablagerungen im Ablaufrohr und Verstopfung des Ablaufrohrs
- Unmöglichkeit der Entsorgung nach sehr langer Zeit durch schwere Ablagerungen im Schlammraum für Sinkstoffe

**Alle diese Wirkungen können dazu führen, dass der Betrieb der an den Fettabscheider angeschlossenen Küche zeitweise ausgesetzt werden muss.**

Durch die Anwendung von Fettschichtmessgeräten können die Entsorgungszeiten eventuell verlängert werden, jedoch müssen die zuständigen Behörden ihre Zustimmung geben.

Es ist daher die Genehmigung der zuständigen Behörde einzuholen und die oben genannten Risiken sind zu berücksichtigen!



Schwere Ablagerungen von Fett in einem Fettabscheider wegen fehlender regelmäßiger Entsorgung des Gesamteinhalts.

Die im Fettabscheider zurückgehaltenen Inhaltsstoffe können ein Gesundheitsrisiko darstellen, und daher dürfen Küchenbetreiber diese nicht selbständig entsorgen.

Die Entsorgung des Fettabscheiderinhalts muss durch ein spezialisiertes Entsorgungsunternehmen durchgeführt werden. Diese benutzen in der Regel Entsorgungsfahrzeuge.

Bitte kontaktieren Sie die zuständigen Behörden zur Vermittlung von zertifizierten Entsorgungsunternehmen.



Entsorgungsfahrzeug

**Um etwaige Gewährleistungsansprüche zu erhalten, müssen alle Entsorgungsvorgänge in einem Betriebstagebuch dokumentiert werden.**

### 3 Produktbeschreibung

Diese ACO Fettabscheideranlagen werden aus Polyethylen gefertigt. Polyethylen zeichnet sich beispielsweise durch eine leichte Bauweise und hohe Lebensdauer aus.

#### 3.1 Modulares Ausbausystem

Je höher die Ausbaustufe, desto geringer ist die Infektionsgefahr, der Verschmutzungsgrad und der Zeitaufwand bei der Entsorgung und Reinigung der Fettabscheideranlage.

Buchstaben nach dem „-“ in der Typenbezeichnung kennzeichnen Bauform und Ausbaustufen.

- O = Ovale Bauform
- D = Direktabsaugung
- A = Automatik
- E = Entsorgungspumpe

	Basisausführung	Ausbaustufe 2	Ausbaustufe 2	Ausbaustufe 3
	LipuJet-P-OB	LipuJet-P-OD	LipuJet-P-OA	LipuJet-P-OAP
<b>Technische Merkmale</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Entleerung und Reinigung über Wartungsöffnungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zentraler Anschluss für Direktabsaugung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zentraler Anschluss für Direktabsaugung ohne Entsorgungspumpe</li> <li>■ Automatische Hochdruck- Innenreinigung</li> <li>■ Automatische Fülleinheit (Betrieb mit Magnetventil)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zentraler Anschluss für Direktabsaugung mit Entsorgungspumpe</li> <li>■ Automatische Hochdruck- Innenreinigung</li> <li>■ Automatische Fülleinheit (Betrieb mit Magnetventil)</li> </ul>
<b>Betriebsmerkmale</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Geruchsbelästigung bei der Entleerung und Reinigung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Keine Geruchsbelästigung bei der Entleerung (geschlossene Deckel)</li> <li>■ Geruchsbelästigung bei der Reinigung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Keine Geruchsbelästigung bei der Entsorgung und Reinigung</li> <li>■ Automatische Steuerung der Fülleinheit und der Hochdruck- Innenreinigung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Keine Geruchsbelästigung bei der Entsorgung und Reinigung</li> <li>■ Automatische Steuerung der Fülleinheit und der Hochdruck- Innenreinigung</li> <li>■ Automatische Steuerung der Entsorgungspumpe</li> </ul>

### 3.2 Produktmerkmale

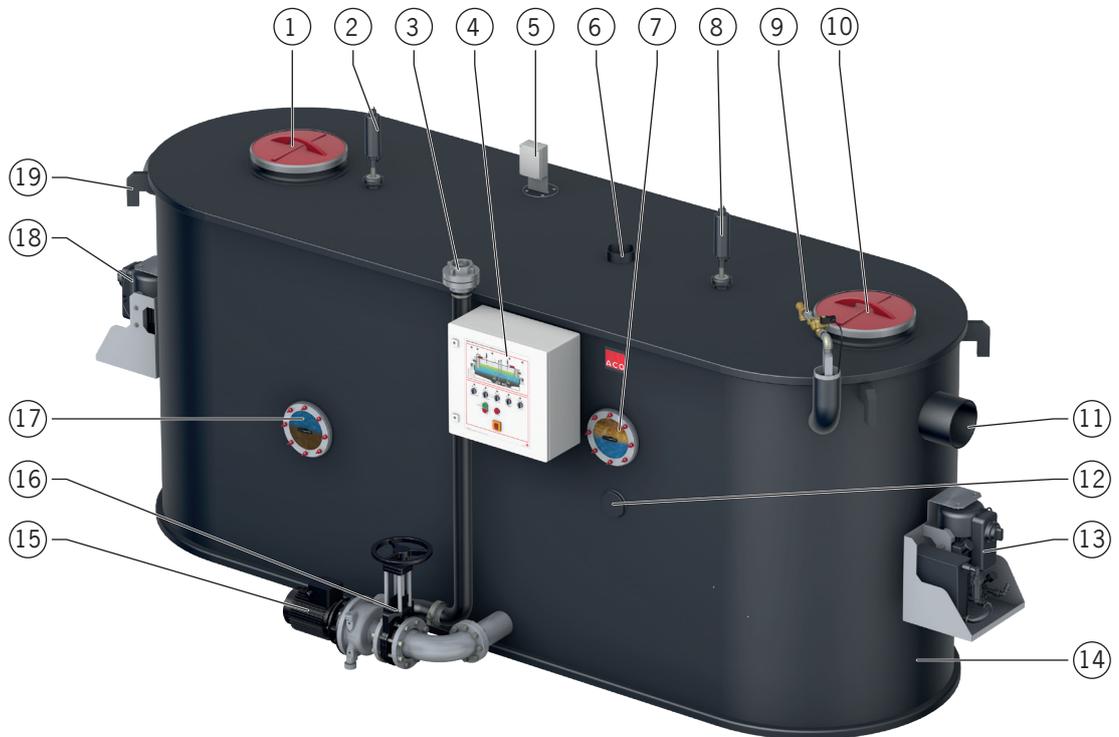


Abbildung: LipuJet-P-OAP

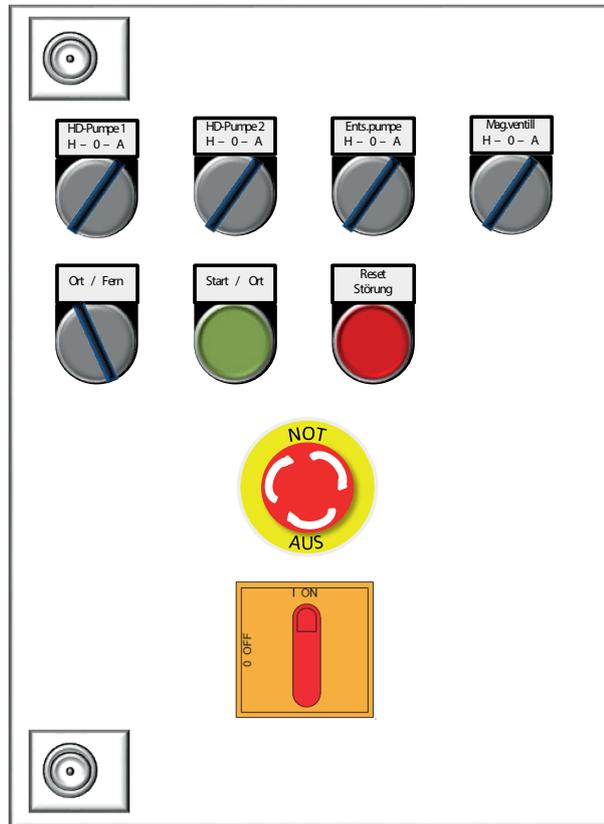
- |  |   |
|--|---|
| 1 = Wartungsöffnung                                | 11 = Anschlussstutzen bauseitige Ablaufleitung            |
| 2 = Motorbetriebener HD-Orbitalreinigungskopf      | 12 = Anschlussmuffe Heizstab (optional)                   |
| 3 = Entsorgungsanschluss DN 65 mit Blinddeckel     | 13 = Hochdruckeinheit Innenreinigung                      |
| 4 = Steuerung                                      | 14 = Behälter   |
| 5 = Leermessung                                    | 15 = Entsorgungspumpe                                     |
| 6 = Anschlussstutzen bauseitige Entlüftungsleitung | 16 = Absperrschieber                                      |
| 7 = Schauglas mit Wischer                          | 17 = Schauglas mit Wischer                                |
| 8 = Motorbetriebener HD-Orbitalreinigungskopf      | 18 = Hochdruckeinheit Innenreinigung                      |
| 9 = Füllereinheit mit Magnetventil                 | 19 = Anschlussstutzen bauseitige Zulaufleitung (verdeckt) |
| 10 = Wartungsöffnung                               |   |

Ziffern in Klammern „()“, siehe Darstellung der Fettabscheideranlage (Beispiel Ausbaustufe 3 mit Entsorgungspumpe),  Seite 12 Abbildung „LipuJet-P-OAP“.

	<b>Typ</b>	<b>Ausstattung</b>
<b>Basisausführung</b>	LipuJet-P-OB 	(1) = Wartungsöffnung (6) = Anschlussstutzen bauseitige Entlüftungsleitung (7) = Schauglas mit Wischer (10) = Wartungsöffnung (11) = Anschlussstutzen bauseitige Ablaufleitung (12) = Anschlussmuffe Heizstab (optional) (14) = Behälter (17) = Schauglas mit Wischer (19) = Anschlussstutzen bauseitige Zulaufleitung (verdeckt)
<b>Ausbaustufe 1</b>	LipuJet-P-OD 	(1) = Wartungsöffnung (3) = Entsorgungsanschluss DN 65 mit Blindeckel (6) = Anschlussstutzen bauseitige Entlüftungsleitung (7) = Schauglas mit Wischer (10) = Wartungsöffnung (11) = Anschlussstutzen bauseitige Ablaufleitung (12) = Anschlussmuffe Heizstab (optional) (14) = Behälter (17) = Schauglas mit Wischer (19) = Anschlussstutzen bauseitige Zulaufleitung (verdeckt)
<b>Ausbaustufe 3 ohne Entsorgungspumpe</b>	LipuJet-P-OA 	(1) = Wartungsöffnung (2) = Motorbetriebener HD-Orbitalreinigungskopf (3) = Entsorgungsanschluss DN 65 mit Blindeckel (4) = Steuerung (6) = Anschlussstutzen bauseitige Entlüftungsleitung (7) = Schauglas mit Wischer (8) = Motorbetriebener HD-Orbitalreinigungskopf (9) = Füllereinheit mit Magnetventil (10) = Wartungsöffnung (11) = Anschlussstutzen bauseitige Ablaufleitung (12) = Anschlussmuffe Heizstab (optional) (13) = Hochdruckeinheit Innenreinigung (14) = Behälter (17) = Schauglas mit Wischer (18) = Hochdruckeinheit Innenreinigung (19) = Anschlussstutzen bauseitige Zulaufleitung (verdeckt)

	<b>Typ</b>	<b>Ausstattung</b>
<b>Ausbaustufe 3 mit Entsorgungspumpe</b>	<p>LipuJet-P-OAP</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>(1) = Wartungsöffnung</li> <li>(2) = Motorbetriebener HD-Orbitalreinigungskopf</li> <li>(3) = Entsorgungsanschluss DN 65 mit Blinddeckel</li> <li>(4) = Steuerung</li> <li>(5) = Leermessung</li> <li>(6) = Anschlussstutzen bauseitige Entlüftungsleitung</li> <li>(7) = Schauglas mit Wischer</li> <li>(8) = Motorbetriebener HD-Orbitalreinigungskopf</li> <li>(9) = Füllereinheit mit Magnetventil</li> <li>(10) = Wartungsöffnung</li> <li>(11) = Anschlussstutzen bauseitige Ablaufleitung</li> <li>(12) = Anschlussmuffe Heizstab (optional)</li> <li>(13) = Hochdruckeinheit Innenreinigung</li> <li>(14) = Behälter</li> <li>(15) = Entsorgungspumpe</li> <li>(16) = Absperrschieber</li> <li>(17) = Schauglas mit Wischer</li> <li>(18) = Hochdruckeinheit Innenreinigung</li> <li>(19) = Anschlussstutzen bauseitige Zulaufleitung (verdeckt)</li> </ul>

### 3.3 Steuerung (LipuJet-P-OA, -OAP)



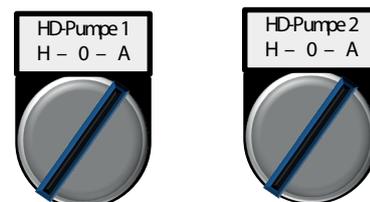
#### Bedien- und Anzeigeelemente

##### Drehschalter Hochdruckpumpe 1/2:

M = Manueller Betrieb (solange in dieser Position gehalten)

O = Aus

A = Automatischer Betrieb (Programm)



##### Drehschalter Entsorgungspumpe

M = Manueller Betrieb (solange in dieser Position gehalten)

O = Aus

A = Automatischer Betrieb (Programm)



##### Magnetventil:

M = Manueller Betrieb (solange in dieser Position gehalten)

O = Aus

A = Automatischer Betrieb (Programm)



### Betriebsart:

Ort = Entsorgung des Fettabscheiders  
ohne Fernbedienung

Fern = Entsorgung des Fettabscheiders  
mit Fernbedienung



### Start

- Zum Start der automatischen Entsorgung bei Betrieb ohne Fernbedienung
- Lampe leuchtet bei automatischem Entsorgungsbetrieb



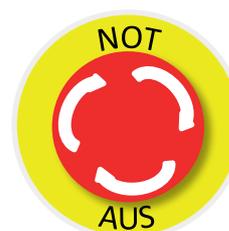
### Reset / Störung

- Lampe leuchtet bei Störung (siehe Kapitel 7.5)
- Durch Drücken der Taste wird die Störung quittiert



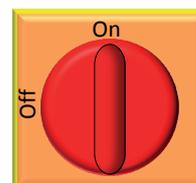
### Not-Aus Taster

- Entriegelt: Funktionen sind freigegeben und können aktiviert werden
- Gedrückt: Programmablauf wird abgebrochen



### Hauptschalter

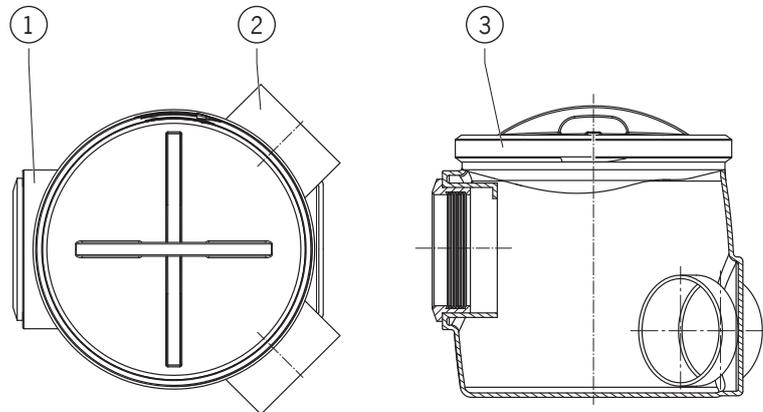
Stromversorgung für Gesamtanlage



### Türschlösser

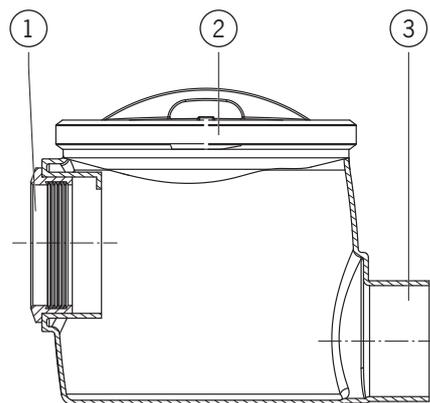


### 3.4 Verteilerbauwerk (optional)



Nummer	Bezeichnung	Funktion
1	Zulaufanschluss	Zum Anschluss der Abwasserleitung aus der Küche
2	Ablaufanschluss	Zum Anschluss an die Fettabscheider
3	Abdeckung	Zur Inspektion und Reinigung

### 3.5 Probenahmetopf (optional)



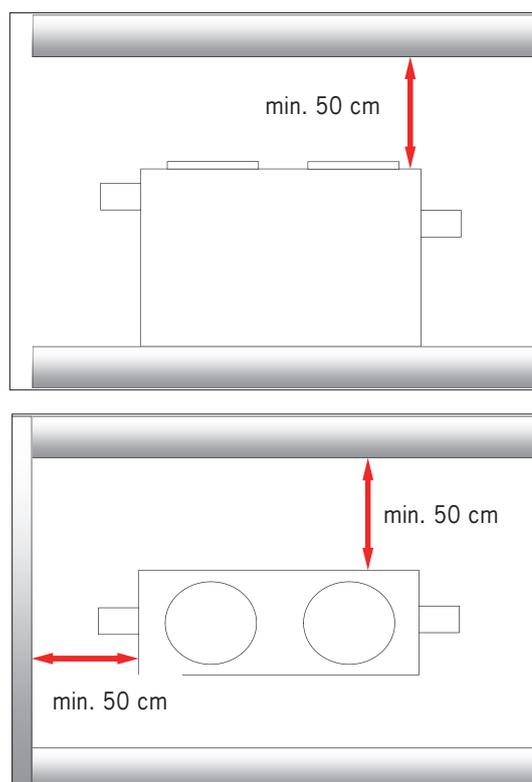
Nummer	Bezeichnung	Funktion
1	Zulaufanschluss	Zum Anschluss der Fettabscheiderablaufleitung
2	Abdeckung	Zur Inspektion und Reinigung
3	Ablaufanschluss	Zum Anschluss an das öffentliche Kanalnetz

## 4 Installation

### 4.1 Installationsort und Vorbereitungen

Die folgenden Voraussetzungen müssen erfüllt werden:

- Der Ort muss separat, trocken und mit einem richtig funktionierendem Ent- und Belüftungssystem ausgestattet sein.
- Der Fettabscheider muss auf einer ebenen Fläche aufgestellt werden.
- Eine passende Beleuchtung muss verfügbar sein.
- Ein passender Strom- und Wasseranschluss muss verfügbar sein.
- Über dem Deckel des Fettabscheiders muss sich ein Freiraum von mindestens 50 cm Höhe befinden.
- Der Freiraum um den Fettabscheider muss mindestens 50 cm in alle Richtungen betragen.



### 4.2 Verlegung der Zulaufleitung

Der Zulaufstutzen ist für den Anschluss an passende Rohrleitungssysteme mit entsprechenden Außendurchmessern vorgesehen.

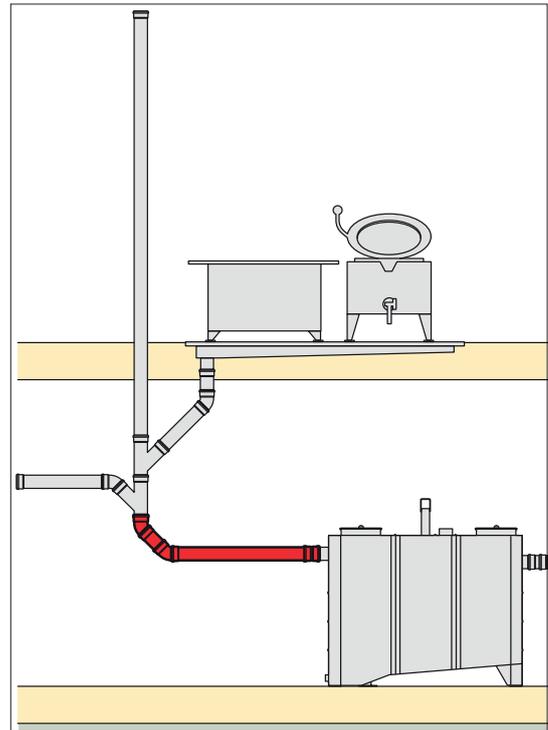
Der Anschluss zwischen Zulaufrohr und Zulaufstutzen kann über entsprechende Muffenverbindungen (bei Rohren aus Kunststoff), Schweißmuffen (bei Rohren aus PE) oder Verbindern (bei Rohren aus Kunststoff oder Guss) hergestellt werden.

Wenn Zulaufrohre durch ungeheizte Räume oder offene Räume mit Frostgefahr geführt werden, sind diese Rohrabschnitte mit passenden Heizungen und Isolierungen auszustatten.

Das Zulaufrohr muss passend verlegt werden, da dies schon einen positive oder negative Effekt auf die Wirkung des Fettabscheiders haben kann.

Senkrechte Rohrleitungen müssen zur Vermeidung von Turbulenzen im Abscheider wie folgt beschrieben verlegt werden: vertikales Fallrohr, 45° Bogen, gerades Rohrstück mit einer Minimallänge von 250 mm, 45° Bogen, horizontales Rohr zum Anschluss an den Fettabscheider mit einer Länge von 10 x des Rohrdurchmessers (Beispiel: DN 100 = 1 m, DN 150 = 1,5 m).

Horizontale Zulaufleitungen müssen ein Gefälle von 1:50 aufweisen. Für Wartungsarbeiten müssen Zulaufleitungen mit passenden Absperrschiebern ausgestattet werden.



Senkrechte Abwasserrohre mit anschließender Beruhigungsstrecke

### 4.3 Verlegung der Ablaufleitung

Der Ablaufanschluss ist für den Anschluss an Rohrsysteme mit passenden Rohrdurchmessern vorgesehen.

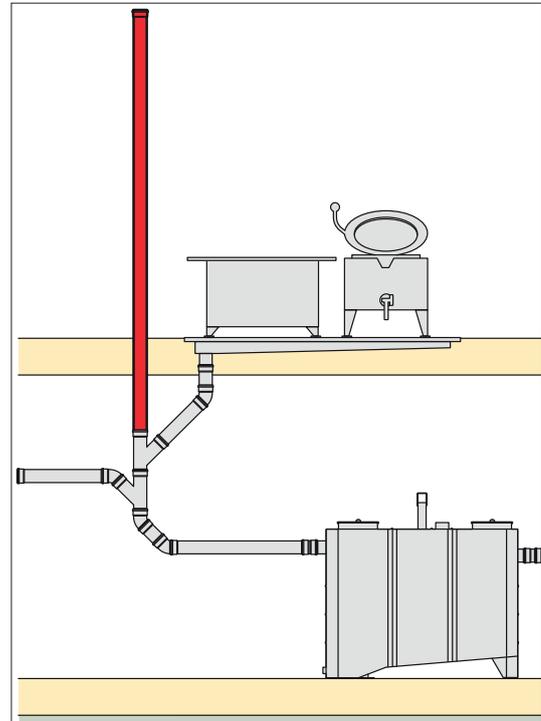
Der Anschluss zwischen Ablaufstutzen und Ablaufrohr kann über entsprechende Muffenverbindungen (bei Rohren aus Kunststoff), Schweißmuffen (bei Rohren aus PE) oder Verbindern (bei Rohren aus Kunststoff oder Guss) hergestellt werden. Horizontale Ablaufrohre müssen ein Gefälle von mindestens 1:50 aufweisen.

## 4.4 Entlüftung

Die Zulaufleitung des Fettabscheiders muss entlüftet werden. Daher muss eine Ventilationsleitung an die Zulaufleitung angeschlossen und über das Dach gezogen werden.

Weitere horizontale Zulaufleitungen, die an den Fettabscheider angeschlossen werden, mit einer Länge über 5 m, müssen separat über Dach entlüftet werden.

Ist die horizontale Leitung bis zur nächsten Lüftung länger als 10 m, so ist in unmittelbarer Nähe zum Fettabscheider eine weitere Lüftungsleitung vorzusehen, die ebenfalls separat über das Dach gezogen wird.



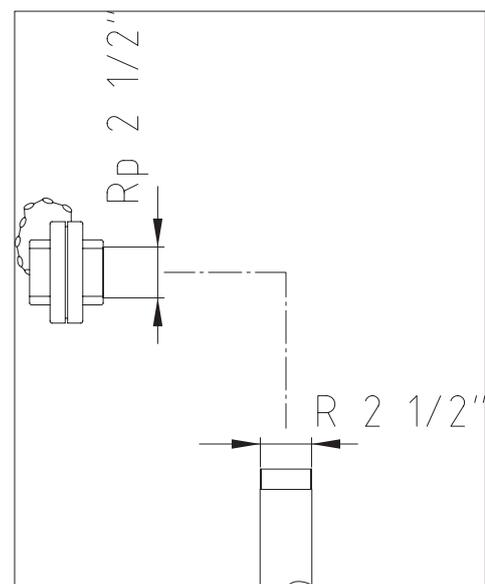
Lüftung für Zulaufleitung

## 4.5 Druckleitung (LipuJet-P-OD, LipuJet-P-OA,-OAP)

Abscheider entsprechender Ausführung haben einen Anschluss für die Entsorgung des Abscheiderinhaltes.

Im Lieferumfang ist eine Anschlusskupplung/ Rohrinnengewinde mit Blinddeckel System Storz 75 (B), R 2 1/2" nach DIN 14308 enthalten.

Ist dieser Anschluss vom Saugwagen nicht gut erreichbar, kann eine entsprechende Entsorgungsleitung verlegt werden. Die Anschlusskupplung mit Blinddeckel kann dann an der Entsorgungsleitung des Abscheiders demontiert werden und an das Ende der bauseitigen Entsorgungsleitung aufgeschraubt werden.



**ACHTUNG** Die Leitung ist mindestens in DN 65 – PN 6 und mit Gefälle zum Abscheider hin zu verlegen. Leitung ist spannungsfrei an die Anlage anzuschließen. Es dürfen keine Rohrleitungskräfte und Momente auf die Anlage wirken.

Die max. Länge der Entsorgungsleitung ist nach der Leistungskurve der Saugpumpe/ Saugwagen bzw. der im Lieferumfang enthaltenen Entsorgungspumpe (Kennlinie siehe Kap. 7.3) auszulegen.

## 4.6 Füllereinheit (LipuJet-P-OA, -OAP)

Die Füllereinheit dient zur Befüllung der Abscheideranlage mit einer Wasservorlage. An den Anschluss Rp ¾“ ist eine Frischwasserleitung anzuschließen.

**ACHTUNG** In die Anschlussleitung zur Füllereinheit ist unbedingt ein Kugelhahn bzw. ein Absperrorgan einzubauen.

Um den Reinigungsvorgang der HD-Pumpe zu unterstützen, kann auch Warmwasser (max. 60°) angeschlossen werden. Eine erforderliche Mindestdurchflussmenge von 30 l/min ist zu garantieren.



Füllereinheit mit Absperrorgan

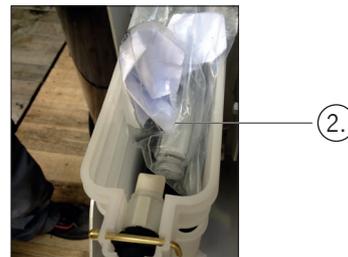
## 4.7 Montage des Filters an den Wassertanks der Hochdruckpumpen (LipuJet-P-OA, -OAP)

Aus Gründen der Transportsicherheit wurden die Wasserfilter der Vorlagetanks nach der werkseitigen Funktionsprüfung wieder demontiert. Die Montage der Filter muss daher bauseits durchgeführt werden.

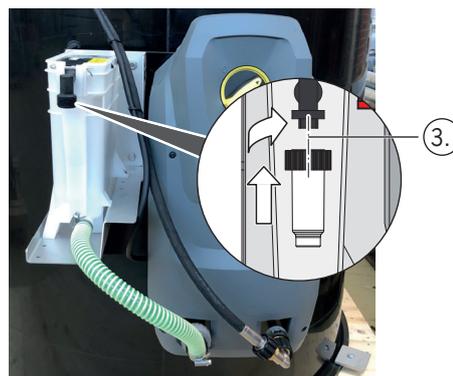
- Entfernung der schwarzen Abdeckung durch Weiten des Tanks, anschließend den Deckel herausnehmen (1.)



- Herausnehmen des Filters aus dem Tank (2.)



- Anschrauben des Filter (3.)
- Schwarzen Deckel wieder in Tank einsetzen.



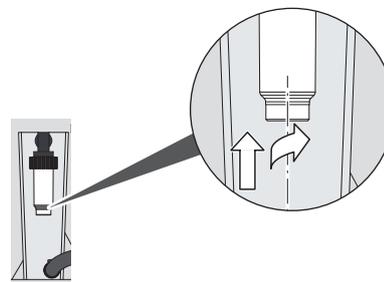
## 4.8 Wasseranschluss an den Wassertanks der Hochdruckpumpen (LipuJet-P-OA, -OAP)

### ACHTUNG

- Regionale Verordnungen für den Anschluss der Hochdruckpumpen an das Trinkwassernetz beachten.
- Zur Vermeidung von Funktionsstörungen:
  - In die Kaltwasserleitung ist unbedingt ein Absperrventil einzubauen.
  - Eine erforderliche Mindestdurchflussmenge von 30 l/min ist zu garantieren.

-  Um den Reinigungsvorgang der Hochdruckpumpe zu optimieren, kann auch Warmwasser (maximal 60°) angeschlossen werden.

An den Anschluss R ¾“ ist eine Kaltwasserleitung anzuschließen.



## 4.9 Elektrischer Anschluss und Sammelstör- meldung (LipuJet-P-OA, -OAP)

### Installation einer CEE-Steckdose für Steuerung

Die Steuerung (Schutzart IP 54) wird mit einem anschlussfertigen 5 m langen Kabel mit CEE-Stecker/16 A ausgeliefert.

Eine entsprechende CEE-Steckdose (bauseits) ist zu installieren:

- Anschlusswert: 400 V/50 Hz
- Absicherung: 3 x 32 A, träge



### Steuerung: Übertragung einer Sammelstör- meldung

Die Steuerung enthält einen potentialfreien Kontakt für die Übertragung einer Sammelstörmeldung an die Zentrale Gebäudeleittechnik.

Bitte prüfen Sie hierzu den separat vorhandenen Schaltplan.

## 5 Betrieb

### 5.1 Vorbereitung und Inbetriebnahme

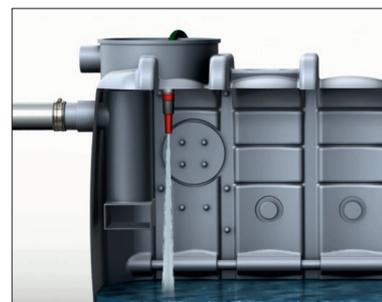
#### Voraussetzung:

- Alle Anschluss- und Montagearbeiten müssen abgeschlossen sein
- Alle elektrischen Vorarbeiten müssen abgeschlossen sein
- Der Fettabscheider muss gründlich gesäubert worden sein
- Eventuell vorhandene Absperrschieber müssen geöffnet werden



Der Hauptschalter muss auf Position "ON" gestellt sein

**ACHTUNG** Vor der Inbetriebnahme muss der Fettabscheider mit Wasser gefüllt werden.



Beispiel: Befüllung mit Wasserschlauch über Revisionsöffnung

Es gibt zwei Möglichkeiten die Erstbefüllung mit Wasser durchzuführen:

- 1) Öffnen von einem oder von beiden Deckeln des Fettabscheiders, Einbringen eines oder mehrerer Wasserschläuche
- 2) Öffnen von mehreren Wasserhähnen in der Küche

Der Füllprozess kann über die Schaugläser und die Deckelöffnungen kontrolliert werden.

#### Die folgenden Personen müssen bei der Inbetriebnahme anwesend sein:

- |                |                              |
|----------------|------------------------------|
| ■ Installateur | ■ Betriebspersonal/Betreiber |
| ■ Elektriker   | ■ Entsorgungsfirma           |

#### Position des Absperrschiebers:

**ACHTUNG** Der Absperrschieber der Entsorgungspumpe muss geöffnet sein.

Der Absperrschieber wird nur zur Demontage der Entsorgungspumpe geschlossen. Er befindet sich ansonsten immer in geöffnetem Zustand.



## 5.2 Inbetriebnahme (LipuJet-P-OA, -OAP)

Schritt 1: Hochdruckpumpen und zugehörige Ölbehälter	
<ul style="list-style-type: none"><li>Die dauerhafte Position des Drehschalters der Pumpen muss "Ein" sein.</li></ul>	 <p>Drehschalter der Pumpen auf Position „EIN“</p>
Schritt 2: Test der Hochdruckeinheiten und der Hochdruckpumpen	
<p><b>An Steuerung</b></p> <p>Der Drehschalter „Hochdruckpumpe 1“ ist in der Position „M“ für ca. 20 Sekunden zu halten.</p> <p>Das folgende ist zu prüfen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Der zugehörige Hochdruckspühkopf muss unter Rotation einen Wasserstrahl erzeugen, zur Beobachtung die Schaugläser benutzen. <b>ACHTUNG</b> Nicht die Revisionsdeckel öffnen.</li><li>Der Drehschalter muss anschließend wieder in die Position „Aus“ gebracht werden</li></ul> <p>Anschließend sind die Schritte für „Hochdruckpumpe 2“ zu wiederholen</p>	 <p>Betrieb eines Hochdrucksprühkopfs</p>

**Schritt 3: Test der Fülleinheit****An Steuerung**

Der Drehschalter „Magnetventil“ ist in der Position „M“ für ca. 10 Sekunden zu halten.

Das folgende ist zu prüfen:

- Über das Magnetventil muss Trinkwasser in die Fülleinheit einlaufen
- Der Drehschalter muss anschließend wieder in die Position „Aus“ gebracht werden



Trinkwasser läuft durch das Magnetventil in die Fülleinheit

**Schritt 4: Test der Entsorgungspumpe**

**ACHTUNG** Der Entsorgungsschlauch eines Entsorgungsfahrzeugs muss vor dem Test der Entsorgungspumpe an die Entsorgungsleitung angeschlossen werden!

Ablauf:

- Der Drehschalter „Entsorgungspumpe“ ist in der Position „M“ für ca. 10 Sekunden zu halten
- Prüfen, ob die Pumpe anläuft
- Der Drehschalter muss anschließend wieder in die Position „A“ gebracht werden

**Schritt 5: Prüfung der Position der Drehschalter****Schalter Ort / Fern**

- Position Ort: Bei Betrieb ohne Fernbedienung
- Position Fern: Bei Betrieb mit Fernbedienung

**ACHTUNG** Alle anderen Schalter müssen sich auf der Position „A“ befinden

## 5.3 Überwachung während regulärem Betrieb

### Reinigungsmittel

Es dürfen nur Wasch-, Spül-, Reinigungs-, Desinfektions- und Hilfsmittel ins Abwasser gelangen, die kein Chlor enthalten bzw. freisetzen, abscheidefreundlich sind und keine stabilen Emulsionen bilden.

Zur weitergehenden Reduzierung der Gesamtabwasserbelastung wird empfohlen:

- Konsequentes Trockenvorabräumen der Speisereste vom Spülgeschirr
- Weitgehendes Vorspülen des Geschirrs ohne Reinigungsmittel und erst dann Einsetzen in die Spülmaschine
- In Zusammenarbeit mit dem Reinigungsmittellieferanten ist die Dosierung der Reiniger für die Spülmaschine, soweit aus hygienischen Gründen vertretbar, zu reduzieren.

### Kontrolle

Die Funktionsfähigkeit der Anlage sollte regelmäßig, mindestens wöchentlich, durch eine sachkundige Person kontrolliert werden. Diese Kontrolle umfasst folgende Maßnahmen:

- Sichtkontrolle der Abscheideranlage und deren Anschlüsse,
- Sichtkontrolle der Anbauaggregate (z.B. Pumpen) und der elektrischen Komponenten,
- Feststellung des Schlammvolumens im Schlammfang (max.  $\frac{1}{2}$  Schlammfangvolumen),
- Feststellung der Fettschichtdicke im Abscheider (max. 160 mm bzw. Erreichen des max. Fettspeichervolumens laut Typenschild),
- ggf. Entfernen grober Schwimmstoffe an der Wasseroberfläche,
- Betätigen der Hochdruck-Innenreinigung (falls vorhanden).

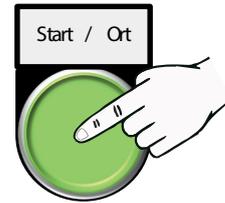
Werden bei der Kontrolle Mängel festgestellt, so sind diese unverzüglich zu beseitigen. Die durchgeführten Kontrollen, die eventuellen Mängel und deren Beseitigung sind im Betriebstagebuch zu dokumentieren.

## 5.4 Entsorgungsvorgang (LipuJet-P-OA, -OAP)

1. Ankunft des Entsorgungsfahrzeugs, Anschluss des Entsorgungsschlauchs an die Kupplung der Absaugleitung. Falls vorhanden, den Lüftungsschlauch des Entsorgungsfahrzeugs an die bauseits erstellte Gaspendelleitung zum Fettabscheider anschließen, dadurch wird die Geruchsbelästigung während der Entsorgung im Bereich des Entsorgungsfahrzeug vermieden.



2. Bei Entsorgung ohne Fernbedienung:  
Drücken der grünen „Start/Ort“ Taste an Steuerung



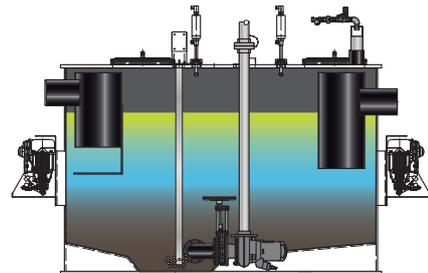
Bei Entsorgung mit Fernbedienung ist an der Fernbedienung die Schlüsselposition „Start“ zu wählen.

3. Lampe „Start/Ort“ beginnt hell zu leuchten

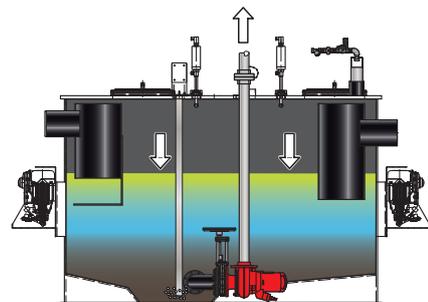


4. Entsorgungsprogramm läuft ab:

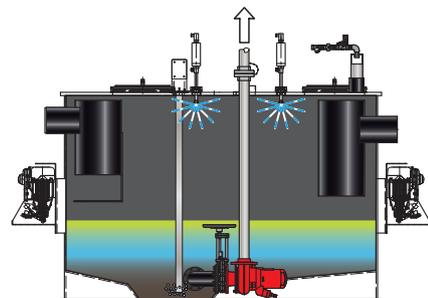
- Programmstart



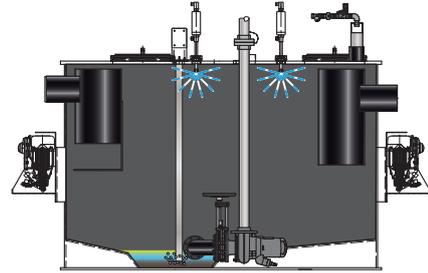
- Entsorgungspumpe schaltet ein (Füllstand wird abgesenkt, Zeit einstellbar)



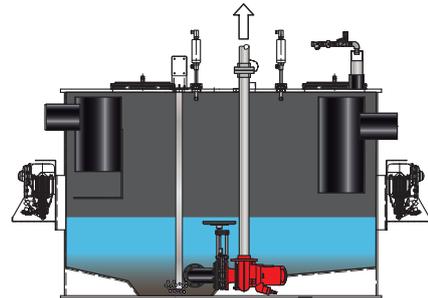
- Nach Ablauf der Absenkung schalten die HD-Einheiten zu



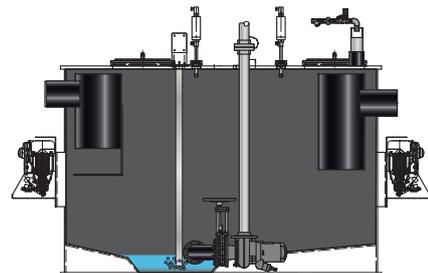
- Nach Erreichen der Leermeldung schaltet die Entsorgungspumpe ab, die HD-Einheiten laufen weiter; es beginnt die Reinigungszeit (Zeit einstellbar)



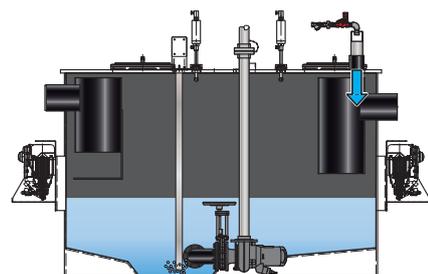
- Am Ende der Reinigungszeit schalten die HD-Einheiten ab und die Entsorgungspumpe schaltet wieder ein



- Die Entsorgungspumpe schaltet nach der Leermeldung und Ablauf der Nachlaufzeit (Zeit einstellbar) ab



- Wiederbefüllung beginnt: Magnetventil öffnet für einstellbare Zeit



5. Programmende – Lampe “Start/Ort” erlischt



6. Abkoppeln des Entsorgungsschlauchs,  
Abfahrt des Entsorgungsfahrzeugs

Der Entsorgungsvorgang ist im  
Betriebstagebuch zu protokollieren.

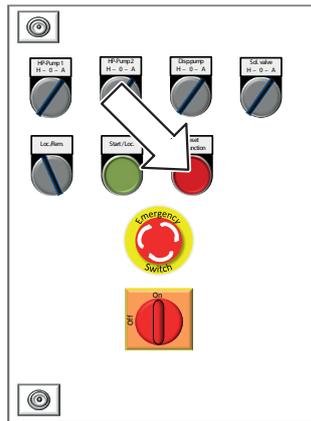


7. Die automatische Befüllung beginnt nach  
Programmschritt 5



## 5.5 Fehlfunktionen: mögliche Displaytexte und Fehlerbehebung (LipuJet-P-OA, -OAP)

Während einer Fehlfunktion leuchtet die rote Lampe auf der Bedientür der Steuerung: Nach dem Öffnen der Bedientür kann auf dem Display der SPS Steuerung die Art der Störung abgelesen werden:



Folgende Störungen können über das Display ausgegeben werden:

Text auf Display	Erklärung/Tätigkeit
Störung Motorschutz Reinigungspumpen	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Defekt des Hochdrucksprühkopfs 1 bzw. 2</li> <li>■ Defekt der Hochdruckpumpe 1 bzw. 2</li> <li>→ Teile kontrollieren, defekte Teile feststellen und gegebenenfalls austauschen – siehe hierzu Kap. 6.3 Ersatzteilliste</li> </ul>
Störung Motorschutz Entleerungspumpe	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Teile kontrollieren, defekte Teile feststellen und gegebenenfalls austauschen – siehe hierzu Kap. 6.3 Ersatzteilliste</li> </ul>
Störung Druckschalter Reinigungspumpe	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kein Wasserzulauf zu Reinigungspumpen</li> <li>→ Wasserzulauf kontrollieren</li> </ul>
Störung Not-Aus Schleife	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Not-Aus an Schaltgerät oder Fernbedienung wurde ausgelöst</li> <li>→ Not-Aus wieder lösen</li> <li>■ Defekte Verkabelung zwischen Fernbedienung und Schaltgerät</li> <li>→ Verkabelung kontrollieren</li> </ul>

Während des Ablaufs des Entsorgungsprogramms erscheinen je nach Prozess die folgenden Texte auf dem Display:

Text auf Display	Erklärung
ACO Passavant V2.0 Anlage bereit Entleerung läuft	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Entsorgungspumpe entleert den Fettabscheider</li> </ul>
ACO Passavant V2.0 Anlage bereit Reinigung läuft	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Magnetventil ist geöffnet und Wasser läuft in Füllereinheit</li> <li>■ Hochdruckpumpe arbeitet und betreibt den Hochdrucksprühkopf, starke Wasserstrahlen reinigen die Innenwände des Behälters</li> </ul>

## 6 Wartung

### 6.1 Wartungsarbeiten durch Fachbetrieb

Fettabscheideranlagen sind jährlich gemäß den Vorgaben des Herstellers im entleerten und gereinigten Zustand durch sachkundiges Personal zu warten (siehe DIN 4040-100).

Die Wartung umfasst neben den Maßnahmen im Zuge der Entleerung und Entsorgung noch folgende Arbeiten:

- Kontrolle der Innenwandflächen der Abscheideranlage insbesondere bei metallenen Werkstoffen auf Korrosion im Bereich der Dreiphasengrenze (Wasser, Fett-,Luftschicht)
- Funktionskontrolle der elektrischen Einrichtungen und Installationen, sofern vorhanden
- Reinigung und Funktionskontrolle von Absaugeinrichtung und ggf. Kontrolle des freien Auslaufs der Fülleinrichtung gemäß DIN EN 1717
- Reinigung der geruchdichten Abdeckung und Kontrolle der Dichtung auf Zustand und Dichtfähigkeit

Die Feststellungen und durchgeführten Arbeiten mit Bewertung, sind in einem Wartungsbericht zu dokumentieren und im Betriebstagebuch einzutragen. Werden bei der Wartung Mängel festgestellt, so sind diese unverzüglich zu beseitigen.

Zur Werterhaltung und Betriebssicherheit der Anlage empfehlen wir ein bis zwei Wartungszyklen pro Jahr.

ACO Haustechnik Service bietet zudem Wartungsverträge an. Bitte kontaktieren Sie hierzu ACO Haustechnik Service, die Kontaktdaten unseres Unternehmens befinden sich auf der Rückseite dieser Anleitung.

#### Zusatzarbeiten

Die Arbeiten sind nach Bedarf durch sachkundiges Personal vorzunehmen, im Einzelnen:

- Reinigung des Grobfangs. Ist in der Zulaufleitung des Fettabscheiders ein Grobfang installiert, so sollte das Fangsieb täglich gereinigt werden.
- Abscheider mit Fülleinheit. Bei Ausführungen mit Automatiksteuerungen (Drehschalter „Magnetventil“ muss auf „Auto“ stehen) wird automatisch 2 x pro Tag das Magnetventil in der Zulaufleitung für 10 Sekunden geöffnet und somit der Geruchverschluss der Wasservorlage aufgefüllt.

Die Zusatzarbeiten sind in das Betriebstagebuch einzutragen.

## Überprüfung

Fettabscheideranlagen sind in Abständen von längstens 5 Jahren von einem Fachkundigen zu überprüfen. Hierbei ist folgendes zu überprüfen:

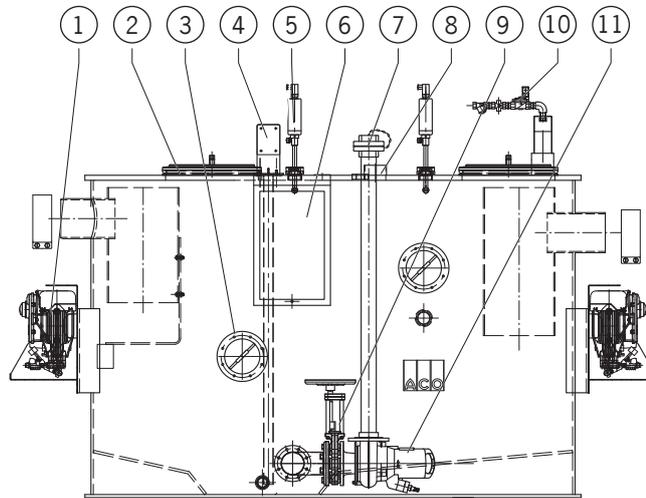
- Bemessung der Abscheideranlage
- baulicher Zustand und Dichtheit der Abscheideranlage (Dichtheitsprüfung gemäß DIN 4040-100, Abschnitt 13)
- Zustand der Innenwandflächen, der Einbauteile und der elektrischen Einrichtungen (falls vorhanden)
- Ausführung der Lüftungsleitung der Abscheideranlage als Lüftungsleitung über Dach nach DIN EN 1825-2, Abschnitt 7.4
- Vollständigkeit und Plausibilität der Aufzeichnungen im Betriebstagebuch
- Nachweis der ordnungsgemäßen Entsorgung der entnommenen Inhaltsstoffe der Abscheideranlage
- Vorhandensein und Vollständigkeit erforderlicher Zulassungen und Unterlagen (Genehmigungen, Entwässerungspläne, Bedienungs- und Wartungsanleitung, etc.)

Werden bei der Überprüfung Mängel festgestellt, so sind diese unverzüglich zu beseitigen. Die ausgeführten Überprüfungen und eventuelle Korrekturarbeiten sind in das Betriebstagebuch einzutragen.

## 6.2 Wartungsarbeiten bei Bedarf (LipuJet-P-OA, -OAP)

Arbeiten	Beschreibung	Abbildung
Hochdruckpumpe kontrollieren	Ölstand der HD-Pumpe prüfen und bei Bedarf mit SAE-90 auffüllen	–
Reinigung des Filtersiebes am Saugstutzen der HD-Pumpe	Sieb ausbauen und reinigen	
Reinigung des Vorsiebes in der Saugleitung der Hochdruckpumpe, direkt nach dem Vorlagebehälter	Sieb ausbauen und reinigen	

### 6.3 Ersatzteilliste (LipuJet-P-OAP)



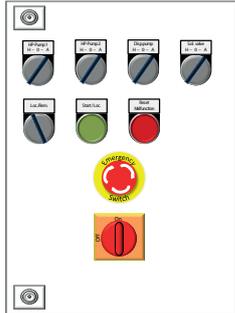
Position	Bezeichnung	Verfügbare Ersatzteilliste	Ersatzteil Artikelnum- mer
1	Hochdruckeinheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Öl</li> <li>■ Hochdruckpumpe</li> </ul>	0169.00.38 0169.00.45
2	Abdeckungen	Spannring	0170.18.09
3	Schauglas	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Dichtring</li> <li>■ Komplettes Fenster</li> </ul>	0169.00.39 0169.02.60
4	Pneumatikrohr	Pneumatikbox	0169.00.49
5	Hochdrucksprühköpfe	Sprühkopf	0169.00.41
6	Steuerung	Austauschsteuerung	0150.24.98
7	Entsorgungsanschluss	Storz B Kupplung R 2 ½"	0169.02.43
8	Lüftungsanschluss	Rapid Verbinder	0150.24.92
9	Absperrschieber	Austauschschieber	0169.02.61
10	Fülleinheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Magnetventil</li> <li>■ Druckminderer</li> <li>■ Grobfang</li> </ul>	0169.00.54 0169.02.46 0159.22.99
11	Entsorgungspumpe	Austauschpumpe	0169.00.05

## 7 Technische Informationen

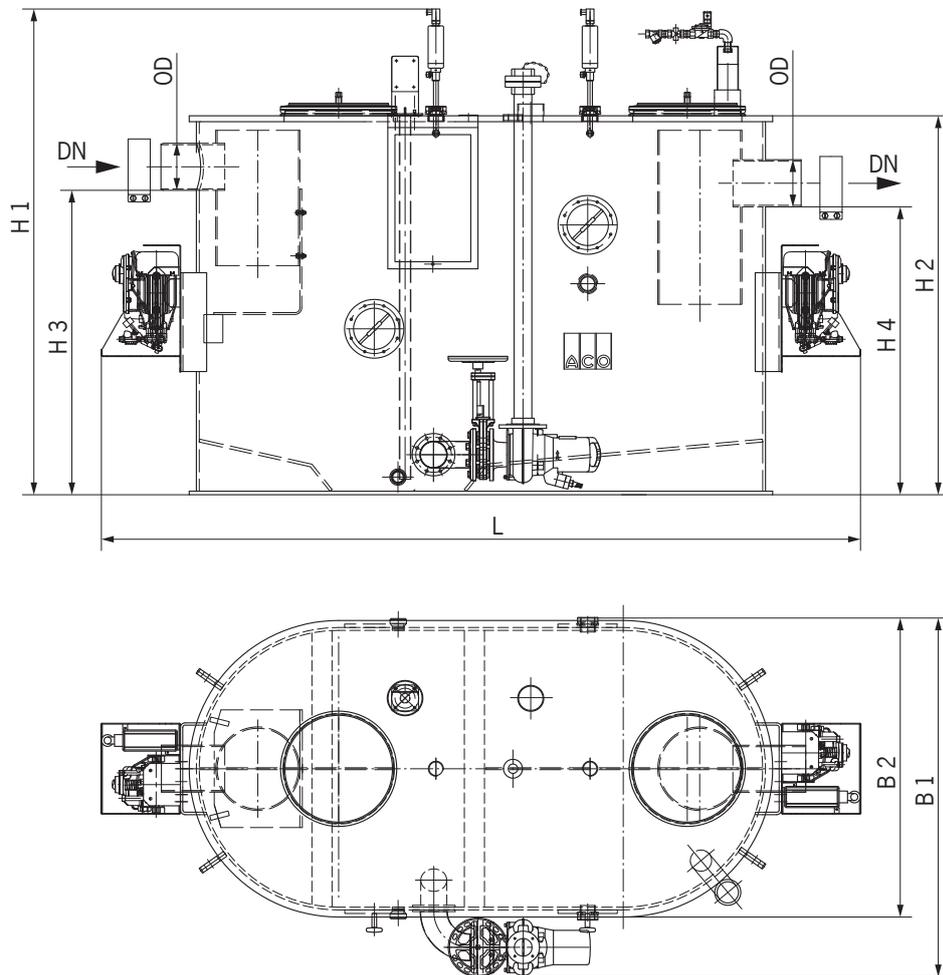
### 7.1 Schaltplan

Siehe separates Dokument!

### 7.2 Technische Daten (LipuJet-P-OA, -OAP)

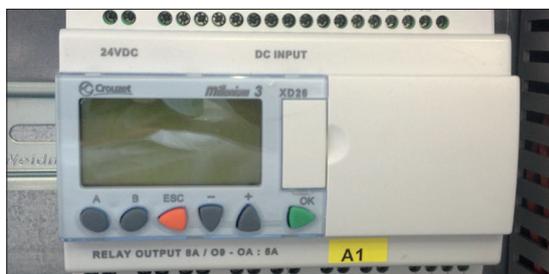
Entsorgungspumpe	
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Betriebsspannung: 3 ~ 400 V (L1, L2, L3, N, PE)</li> <li>■ Frequenz: 50/60 Hz</li> <li>■ Anschlussleistung, max.: 3,4 kW</li> <li>■ Schutzart: IP 68</li> </ul>	
Hochdruckpumpe	
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Betriebsspannung: 3 ~ 400 V (L1, L2, L3, N, PE)</li> <li>■ Frequenz: 50/60 Hz</li> <li>■ Anschlussleistung, max.: 4,2 kW</li> <li>■ Betriebsdruck max.: 175 bar</li> <li>■ Minimale Durchflussmenge: 13 l/Min.</li> <li>■ Temperaturbereich max.: + 60 °C</li> <li>■ Ölfüllung: 0,35 l</li> <li>■ Öltyp: SAE 90 Hypoid</li> </ul>	
Schaltkasten	
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Betriebsspannung: 3 ~ 400 V</li> <li>■ Frequenz: 50/60 Hz</li> <li>■ Anschlussleistung, max.: 11,5 kW</li> <li>■ Schutzart: IP 54</li> </ul>	

## 7.3 Abmessungen und Gewicht (LipuJet-P-OAP)



NS	DN	OD [mm]	L [mm]	Abmessungen						Ge- wicht [kg]
				B1 [mm]	B2 [mm]	H1 [mm]	H2 [mm]	H3 [mm]	H4 [mm]	
15	200	200	3.200	1.530	1.200	2.060	1.610	1.300	1.230	362
20	200	200	3.900	1.530	1.200	2.060	1.610	1.300	1.230	387
25	200	200	4.600	1.530	1.200	2.060	1.610	1.300	1.230	415
30	250	250	5.300	1.530	1.200	2.060	1.610	1.300	1.230	445

## 7.4 Steuerung: Voreinstellung und Änderungen (LipuJet-P-OA, -OAP)



Text auf Display	Erklärung
Start delay cleaning pumps/ Startverzögerung Reinigung **a** seconds	■ Programmvoreinstellung: Hochdruckpumpe startet a Sekunden nach Entsorgungspumpe (änderbar, jedoch in der Regel unnötig)
Follow-up time disposal/ Nachlaufzeit Entsorgungspumpe **b** seconds	■ Programmvoreinstellung: Entsorgungspumpe läuft weitere b Sekunden nach Erreichen der Leermeldung (änderbar, sollte bei langen Entsorgungsleitungen angepasst werden)
Cleaning time/ Reinigungszeit **c** seconds	■ Programmvoreinstellung: beide Hochdrucksprühköpfe arbeiten c Sekunden (änderbar, jedoch in der Regel unnötig)
Filling time/ Füllzeit **d** seconds	■ Programmvoreinstellung: nach Entleerung und Reinigung läuft über die Fülleinheit Wasser in den Fettabscheider für d Sekunden (änderbar, jedoch in der Regel unnötig)
Refilling time for air trap/ Füllzeit Geruchsverschluss	■ Programmvoreinstellung: alle 12 Stunden öffnet das Magnetventil und füllt den Geruchsverschluss der Fülleinheit (Dauer 0-60 s einstellbar)

Die oben angegebenen Programmvoreinstellungen können durch folgende Schritte abgeändert werden:

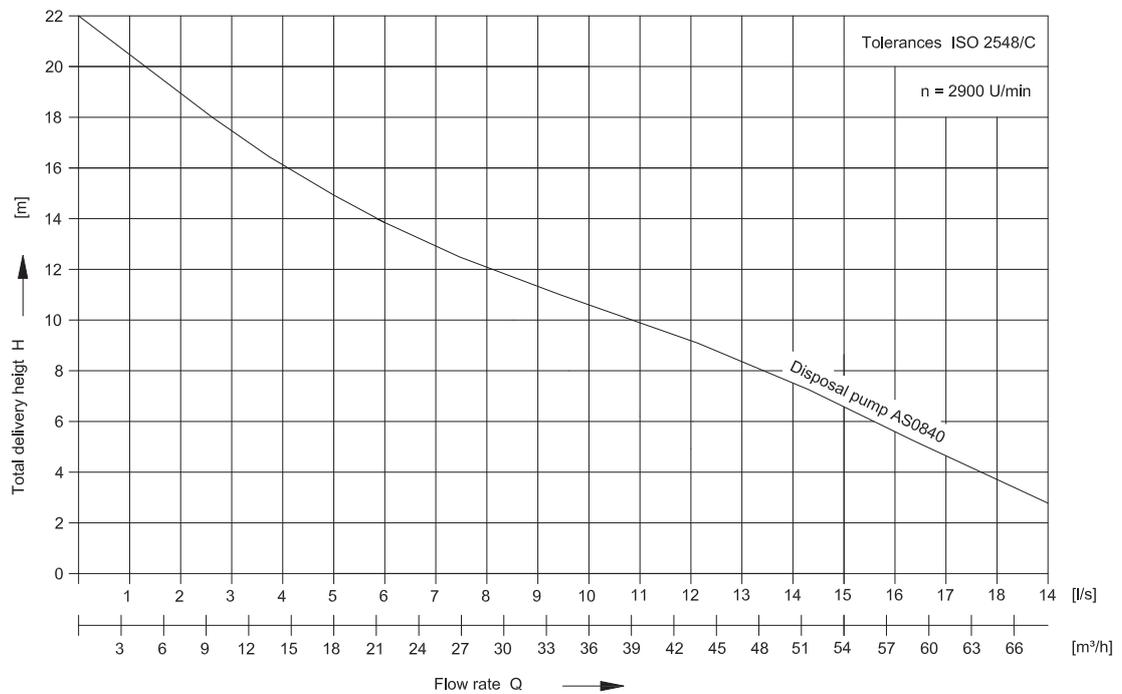
- 1) Drücken der Taste „A“ bis die zu änderbare Voreinstellung im Display angezeigt wird
- 2) Drücken der Taste „OK“ → der voreingestellte Wert beginnt zu blinken
- 3) Durch Drücken der Tasten „+“ und „-“ kann der voreingestellte Wert erhöht bzw. verringert werden
- 4) Durch Drücken der Taste „OK“ wird der neu eingestellte Wert gespeichert

**ACHTUNG** Das zwischenzeitliche Drücken der Taste „ESC“ unterbricht einen Änderungsprozess ohne Speicherung.

Die Taste „B“ ist nicht belegt, eine Betätigung hat keine Wirkung.

NS	Anlaufverzögerung für Hochdruckpumpe	Nachlaufzeit Entsorgungspumpe	Reinigungs- zeit	Füllzeit Fettab- scheider	Füllzeit Geruch- verschluss
	a [s]	b [s]	c [s]	d [s]	e [s]
15	30	10	1.800	9.000	5
20	30	12	2.100	9.600	5
25	30	15	2.400	10.200	5
30	30	20	2.700	10.800	5

## 7.5 Leistungsdaten (LipuJet-P-OAP)





**ACO Passavant GmbH**

Im Gewerbepark 11c

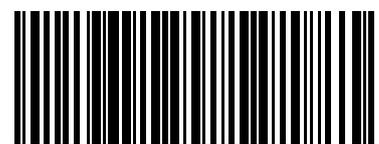
D 36466 Dermbach

Tel.: + 49 36965 819-0

Fax: + 49 36965 819-361

**[www.aco-haustechnik.de](http://www.aco-haustechnik.de)**

**ACO. we care for water**



0150.58.52

